

O allergröste Macht! stärcke mein Herz/das
jenige zuvollziehen/was zu deiner Ehr / und an-
genehmen Diensten ist; dann diß wird auch zu
meiner Seele nutzen gereichen / dein Gnad zu er-
werben / und darauff die Glory deß Himmels/
Amen.

III. Herzstärckung.

O Allerheyligste Dreyfaltigkeit! die tieffe der
Reichtum deiner Weißheit kan mein Herz
nicht ergründen; deine Gericht seynd unbegreif-
lich/ und deine Wege unerforschlich.

Sey getröstet und gestärcket mein Herz: der
Allmächtig, Ewige Gott / hat seinen Dienern
und Dienerinnen / in Bekandtnus deß wahren
Glaubens die Glory und Herlichkeit der ewi-
gen Dreyheit zu erkennen gegeben/und sie gelehrt
die Mayestat in der Einigkeit anzubeten.

Dir sage Danck/ O Gott! dir sage Danck /
O wahre und eine Dreyheit! eine und höchste
Gottheit; Heylig und eine Einigkeit: Ach!

dich bitte ich / daß du durch die Beständigkeit
eben desselben Glaubens mein Herz wider alles
übel bewahren wollest.

Ach! stärke mein Herz/allmächtiger Gott/
Vatter/ Sohn/ und H. Geist/ dich bekennen wir
Einen im Wesen / und Dreyfaltig in Perso-
nen; dich ruffen wir an / dich loben wir / dich
betten wir an / O Seelige Dreyheit!

O Seelige Dreyheit! du bist unser Heyl /
unser Ehr: errette uns/ seelige uns / O Seelige
Dreyheit!

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und
dem Heyl. Geist / als Er war im Anfang / und
nun / und allwege zu ewigen Zeiten / Amen.

IV. Herzstärkung.

Von GOTT dem Vatter / der uns erschaffen/ regieret
und erhaltet.

O Schöpffer aller Ding! wie nuzlich ist mei-
nem Herzen die hochweise Erschaffung der
Welt?